



RoMed Klinik Prien am Chiemsee

Strukturierter
Qualitätsbericht 2024

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	5
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-13 Besondere apparative Ausstattung	29
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	29
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	31
B-[3790] Anästhesie	31
B-[3790].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	31
B-[3790].1.1 Fachabteilungsschlüssel	31
B-[3790].1.2 Ärztliche Leitung	31
B-[3790].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	32
B-[3790].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[3790].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[3790].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	32
B-[3790].11 Personelle Ausstattung	32
B-[3790].11.1 Ärzte und Ärztinnen	32
B-[3790].11.1.1 Pflegepersonal	33
B-[3790].11.2 Pflegepersonal	33
B-[1590] Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)	35
B-[1590].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	35
B-[1590].1.1 Fachabteilungsschlüssel	35
B-[1590].1.2 Ärztliche Leitung	35
B-[1590].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	36
B-[1590].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36

B-[1590].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	38
B-[1590].6	Hauptdiagnosen nach ICD	38
B-[1590].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	40
B-[1590].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40
B-[1590].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	42
B-[1590].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[1590].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	42
B-[1590].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[1590].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	45
B-[1590].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	46
B-[1590].11	Personelle Ausstattung	46
B-	Ärzte und Ärztinnen	46
[1590].11.1		
B-	Pflegepersonal	47
[1590].11.2		
B-[0191]	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)	49
B-[0191].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	49
B-[0191].1.1	Fachabteilungsschlüssel	50
B-[0191].1.2	Ärztliche Leitung	50
B-[0191].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	50
B-[0191].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[0191].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	52
B-[0191].6	Hauptdiagnosen nach ICD	52
B-[0191].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	53
B-[0191].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	53
B-[0191].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	55
B-[0191].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	55
B-[0191].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	55
B-[0191].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	57
B-[0191].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	58
B-[0191].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-[0191].11	Personelle Ausstattung	58
B-	Ärzte und Ärztinnen	58
[0191].11.1		
B-	Pflegepersonal	59
[0191].11.2		
C	Qualitätssicherung	61
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	61
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	61
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	61

C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	.....	67
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	.....	68
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	.....	68
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	.....	69
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	.....	70

Vorwort



©RoMed Kliniken

Abbildung: RoMed Klinik Prien am Chiemsee

Die **RoMed Klinik Prien** befindet sich in einzigartiger Lage direkt am Ufer des Chiemsees. Rund 400 Mitarbeitende versorgen jährlich fast 7.000 stationäre und mehr als 8.000 ambulante Patienten. Die Klinik mit 140 Betten bietet mit den Hauptabteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Anästhesie sowie kooperierenden Praxispartnern eine umfassende Versorgung. Besonders spezialisiert hat sich die Klinik auf die Behandlung von akuten oder chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates wie Gelenkbeschwerden, Sportverletzungen oder Rückenschmerzen. Das Gelenkersatz spezialisierte und zertifizierte Endoprothetikzentrum "EndoPrien", die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Spezialisten sowie eigene Abteilungen für konservative Orthopädie, Schmerz- und Physikalische-Therapie zeugen von enormer Expertise im Bereich Orthopädie.

Mit freundlichen Zimmern, der komfortabel ausgestatteten Komfortstation sowie der Cafeteria-Terasse mit herrlichem See- und Bergblick soll den Patienten der Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet werden. Um das kulinarische Wohl kümmert sich die hauseigene Küche, die neben bayerischen Klassikern und internationalen Gerichten auch verschiedene Salatvariationen anbietet.

Als Teil der regionalen Notfallversorgung steht die Zentrale Notaufnahme rund um die Uhr für Notfälle bereit und bereitet die Patienten für die anschließende Versorgung im Haus, oder – je nach Erkrankung – in die am besten geeignete Klinik des RoMed-Verbundes, mit höchster Expertise vor.

Einleitung

Verantwortliche

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Qualitätsmanagement

Titel, Vorname, Name

Louise Faltermaier

Telefon

08051 600 7236

Fax

08051 600 6806

E-Mail kim.grasboeck@ro-med.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Kaufmännische Leiterin

Titel, Vorname, Name Maren Engelbrecht

Telefon 08051 600 6802

Fax 08051 600 6806

E-Mail info.pri@ro-med.de

Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses <http://www.romed-kliniken.de>

Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht <https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	RoMed Klinik Prien am Chiemsee
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
Straße	Harrasser Straße
Hausnummer	61 - 63
IK-Nummer	260910637
Standort-Nummer	772848000
Telefon-Vorwahl	08051
Telefon	6000
E-Mail	info.prien@ro-med.de
Krankenhaus-URL	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

RoMed Klinik Prien am Chiemsee

PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
Straße	Harrasser Str.
Hausnummer	61 - 63
IK-Nummer	260910637
Standort-Nummer	772848000
Standort-URL	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/die-klinik-im-ueberblick.htm

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung des Krankenhauses

Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Leiterin
Titel, Vorname, Name	Maren Engelbrecht
Telefon	08051 600 6802
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Martin Primbs
Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004
E-Mail	info.pri@ro-med.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Sebastian Hirmer
Telefon	08051 600 7155
Fax	08051 600 6805
E-Mail	info.pri@ro-med.de

Leitung des Standorts

RoMed Klinik Prien am Chiemsee - Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Leiterin
Titel, Vorname, Name	Maren Engelbrecht
Telefon	08051 600 6802
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

RoMed Klinik Prien am Chiemsee - Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt Unfallchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Martin Primbs
Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004
E-Mail	info.pri@ro-med.de

RoMed Klinik Prien am Chiemsee - Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Sebastian Hirmer
Telefon	08051 600 7155
Fax	08051 600 6805
E-Mail	info.pri@ro-med.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	RoMed Kliniken, Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH
Träger-Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art	Akademisches Lehrkrankenhaus
-----------------	------------------------------

Name der Universität

Ludwig Maximilians Universität München

Die Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München hat die Abteilungen für Chirurgie und Innere Medizin der RoMed Klinik Prien am Chiemsee zu Ausbildungsstätten für das «Praktische Jahr» ernannt. Unter der Leitung der Chefärzte Dr. Florian Herrle und Dr. Oliver Benetka erlernen Studenten jeweils im letzten Abschnitt ihres Medizinstudiums die praktische Versorgung von Patienten an der RoMed Klinik Prien am Chiemsee.

Der hohe Standard der medizinischen Versorgung in Prien und die schon in den letzten Jahren aufgebaute, enge Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Universität München waren Voraussetzungen für die Ernennung zum Lehrkrankenhaus. Auch in Zukunft sollen aktive Beteiligungen an Ausbildung und Forschung zur kontinuierlichen Verbesserung der Patientenversorgung in der RoMed Klinik Prien am Chiemsee beitragen.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
1	MPO4 - Atemgymnastik/-therapie
2	MPO9 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Trauerbegleitung durch die Pflege und bei Bedarf durch die Krankenhausseelsorge</i>
3	MP11 - Sporttherapie/Bewegungstherapie
4	MP13 - Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
5	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung
6	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
7	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie
8	MP21 - Kinästhetik
9	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
10	MP25 - Massage
11	MP26 - Medizinische Fußpflege <i>externe Anbieter</i>
12	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie

#	Leistungsangebot
13	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulgymnastik
14	MP37 - Schmerztherapie/-management
15	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
16	MP40 - Spezielle Entspannungstherapie
17	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
18	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
19	MP45 - Stomatherapie/-beratung
20	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädiertechnik <i>während des stationären Aufenthaltes Versorgung mit Schienen, Gehhilfen etc.</i>
21	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen
22	MP51 - Wundmanagement <i>z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris</i>
23	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
24	MP56 - Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
25	MP59 - Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
26	MP63 - Sozialdienst
27	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Informationsveranstaltung</i>
28	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
29	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst <i>Psychoonkologische Beratung</i>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM02: Ein-Bett-Zimmer <i>Buchbar als Wahlleistung</i>
2	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>Buchbar als Wahlleistung</i>
3	NM07: Rooming-in
4	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
5	NM10: Zwei-Bett-Zimmer
6	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
7	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung

#	Leistungsangebot
8	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
9	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
10	NM62: Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung <i>Medizinisch- , Pflegerische Berufsfachschule RoMed</i>
	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
11	Allergien und Unverträglichkeiten werden im Rahmen von Sonderkostformen berücksichtigt, eine Ernährungsberaterin steht zur Verfügung und berät auf Anfrage.
12	NM68: Abschiedsraum
13	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) Zimmer sind mit modernen TV-/Telefon-Einzelplatzanlagen inkl. Kopfhörer ausgestattet. Diese Anlage kann gegen Gebühr angemeldet und verwendet werden. WLAN steht kostenlos zur Verfügung.
14	NM40: Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen <i>Begleitdienst durch Seelsorge/Pfarrer*in</i>

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Sozial- und Entlassmanagement
Titel, Vorname, Name	Astrid Schenk
Telefon	08031 365 3757
Fax	08031 365 4929
E-Mail	astrid.schenk@ro-med.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BFO2 - Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift <i>Aufzüge mit erhabener Profilschrift und Blindenschrift vorhanden.</i>
2	BFO4 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
3	BFO6 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
4	BFO8 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen <i>Die Cafeteria ist barrierefrei im EG erreichbar.</i>
5	BFO9 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
6	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
7	BF11 - Besondere personelle Unterstützung

#	Aspekte der Barrierefreiheit
8	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
9	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
10	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
11	BF23 - Allergenarme Zimmer
12	BF24 - Diätetische Angebote
13	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
14	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung Klinikkapelle.
15	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
16	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
17	BF37 - Aufzug mit visueller Anzeige
18	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter Patientenlifter vorhanden.
19	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Der Zugang zum Haupteingang sowie zur Zentrale Notaufnahme sind barrierefrei erreichbar.
20	BF25 - Dolmetscherdienst Mitarbeiter werden gelistet und stehen als Dolmetscher zur Verfügung
21	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FLO1 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
2	FLO3 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
3	FLO2 - Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB19 - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner
2	HB17 - Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
3	HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
4	HB15 - Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)
	HB20 - Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.
5	Kooperation für die Praxisphasen im Rahmen des dualen Studiengangs B.Sc. Pflegewissenschaft der Technischen Hochschule Rosenheim
6	HBO3 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin Kooperation für die Praxisphasen im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Physiotherapie der Technischen Hochschule Rosenheim
	HBO5 - Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)
7	Neue Bezeichnung: Medizinische Technologen für Radiologie
8	HB18 - Notfallsanitäterinnen und -sanitär (Ausbildungsdauer 3 Jahre) Klinisch-praktische Ausbildung erfolgt im RoMed-Klinikum Rosenheim

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten 140

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	6689
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	8746
StäB. Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	45,19
Beschäftigungsverhältnis	Mit 45,19 Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 2,1 Stationär 43,09

- davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	27,05
Beschäftigungsverhältnis	Mit 27,05 Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 1,16 Stationär 25,89

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt			0,94
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,94	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 0,94	

- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt			0,94
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,94	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 0,94	

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten			38,5
---------------------------------------------------	--	--	------

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt			117,83
Beschäftigungsverhältnis	Mit	117,83	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 117,83	

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt			23,79
Beschäftigungsverhältnis	Mit	23,79	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 23,79	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt			1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 1	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt			1,68
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,68	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 1,68	

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt			2,41
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,41	Ohne 0

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,41
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				1,33
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,33	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,33
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt				7,09
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	7,09	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	7,09
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				1,44
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,44	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,44
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt				9,39
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	9,39	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	9,39
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				3,97
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,97	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,97
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				5,89
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,89	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,89
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				1,96
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,96	Ohne	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,96
-----------------	-----------------	---	------------------	------

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				1,83
--------	--	--	--	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,83	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,83

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt 4,05

Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,05	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	4,05

SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Gesamt 5,03

Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,03	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,03

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt 6,12

Beschäftigungsverhältnis	Mit	6,12	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	6,12

SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt 2,82

Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,82	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,82

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Gesamt 0,13

Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,13	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,13

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt 6,08

Beschäftigungsverhältnis	Mit	6,08	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	6,08

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Gesamt 1,73

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,73	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,73

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Kim Grasböck
Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	kim.grasboeck@ro-med.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	QM Jour Fixe mit Geschäftsführung (2xwöchentlich), QM Jour Fixe mit zentralem Qualitätsmanagement, QM Beauftragten der Kliniken und bei Bedarf Ärztliche QM Beauftragten der Kliniken (alle 2 Wochen), standortübergreifender Austausch der QM Beauftragten der Kliniken (alle 8 Wochen)
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person

eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Risikomanager
Titel, Vorname, Name	Alexander Uvarov
Telefon	08031 365 6240

Fax	08031 365 6240
E-Mail	alexander.uvarov@ro-med.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Qualitätsmanagement, Ärztlicher Dienst, Pflege, Apotheke, Medizintechnik, Deeskalationsmanager

Tagungsfrequenz des Gremiums

monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor
1	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Qualitäts- und Risikopolitik Letzte Aktualisierung: 28.01.2025
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	RM03: Mitarbeiterbefragungen
4	RM04: Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Krankenhausalarm- und Einsatzplan sowie Brandschutzordnung Letzte Aktualisierung: 08.02.2023
5	RM05: Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten und chronischen Schmerzen Letzte Aktualisierung: 11.04.2024
6	RM06: Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 26.02.2025
7	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 11.04.2024

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
8	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Standard freiheitsentziehende Maßnahmen Letzte Aktualisierung: 29.03.2023
9	RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Störung an aktiven Medizinprodukten Letzte Aktualisierung: 22.01.2025
10	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
11	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust
13	RM15: Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Statut Letzte Aktualisierung: 08.05.2025
14	RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP Transfer Checkliste Letzte Aktualisierung: 14.04.2025
15	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Postoperative Überwachung im Aufwachraum Letzte Aktualisierung: 28.07.2022
16	RM18: Entlassungsmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Entlassmanagement in der Pflege Letzte Aktualisierung: 11.04.2024

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Qualitätszirkel

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IFO1: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor
2	IFO2: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Frequenz: monatlich
3	IFO3: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Frequenz: bei Bedarf

Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Prozessoptimierungen im Bereich der Aufnahme, Beschwerden und sonstige Maßnahmen, Verfahrensanweisungen Fehlermanagement, Krisenhandbuch und Verfahrenshandbuch, Krisenmeldung, Krankenhausalarm- und Einsatzplan, Patientenidentifikationsmanagement

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Ja

Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF14: CIRS Health Care

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
---------------------------------------	-----------

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen)	4
Erläuterungen	Die Abteilung Krankenhaushygiene ist zentral für alle Häuser des RoMed-Verbundes organisiert. Aus diesem Grund gibt es hier keine direkte Zuordnung von Krankenhaushygienikern zur RoMed Klinik Prien am Chiemsee.

Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	2

Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	1

Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben	Nein
Anzahl (in Personen)	13

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Leiter, Vorsitzender
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Martin Primbs
Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004
E-Mail	info.prien@ro-med.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassozierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard (Liededauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
-----------------------------------------------------------------------------	----

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag) 26

Intensivstationen

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 61

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HMO2: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
2	HMO3: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen
	Name: MRE-Netzwerk Rosenheim
3	HMO4: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)
	Teilnahme ASH: Teilnahme (ohne Zertifikat)
4	HMO5: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
	Frequenz: jährlich
	Validierung der Geräte und mikrobiologische Untersuchung
	HMO9: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
5	Frequenz: jährlich
	Pflichtschulungen: Hygieneeinweisungen für alle neuen Mitarbeiter, Jährliche Teilnahme an einer Hygiene und Händehygieneschulung. Zusätzlich finden zu aktuellen Hygienethemen abteilungsspezifisch Schulungen statt.

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

- HAND-KISS
 OP-KISS

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
3	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
4	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
5	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Nein

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Kim Grasböck
Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Kim Grasböck
Telefon	08051 600 7236
Fax	08051 600 6806
E-Mail	info.pri@ro-med.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja - eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Apotheke
Titel, Vorname, Name	Stephanie Hugues-Schulze
Telefon	08031 365 3730

Fax	08031 365 4915
E-Mail	stephanie.hugues-schulze@ro-med.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	7
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	9
Erläuterungen	Das pharmazeutische Personal der Klinikapotheke versorgt alle 4 Standorte der RoMed Kliniken. Pharmazeutisches Personal ist hier als PTA (pharmazeutisch-technische Assistenten) definiert.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	ASO2: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
2	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern ASO3: Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese
3	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Leitlinie zur Arzneimitteltherapiesicherheit (RO-07773) Letzte Aktualisierung: 12.07.2024
4	Erläuterungen: ASO4: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
5	ASO5: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Leitlinie zur Arzneimitteltherapiesicherheit (RO-07773) Letzte Aktualisierung: 12.07.2024 Erläuterungen:

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
6	AS06: SOP zur guten Verordnungspraxis Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Leitlinie zur Arzneimitteltherapiesicherheit (RO-07773) Letzte Aktualisierung: 12.07.2024 Erläuterungen:
7	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
8	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
9	AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
10	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
11	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln

- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
- andere Maßnahme: SOP Arzneimitteltherapiesicherheit

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen vorgesehen?

Ja

Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl Keine Versorgung von Kindern und Jugendlichen

A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Keine Angabe erforderlich Extern im Gesundheitszentrum (GHZ)
2	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[3790] Anästhesie

B-[3790].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht Bettenführende Abteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Anästhesie

In der RoMed Klinik Prien am Chiemsee werden alle modernen Anästhesieverfahren (Narkosen / Nervenblockaden) durchgeführt und dem jeweiligen Risikoprofil des Patienten, sowie den intraoperativen Erfordernissen individuell angepasst. Das erfahrene Anästhesieteam besteht aus Fachärzten und Fachpflegekräften für Anästhesie und Intensivmedizin und betreut die Patientinnen und Patienten rund um die Uhr.

Die Klinik ist ausgestattet mit hochaktuellen Anästhesiearbeitsplätzen für sichere und schonende Anästhesien unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Umwelt (lachgasfreie Narkosen, „totale intravenöse Anästhesien“).

B-[3790].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	3790 - Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(II)

B-[3790].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Anästhesie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Stephan Mayer
Telefon	08051 600 9001
Fax	08051 600 9002
E-Mail	info.pri@ro-med.de
Strasse	Harrasser Straße
Hausnummer	61-63
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
URL	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/anaesthesia.htm

B-[3790].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[3790].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC00 - („Sonstiges“): Perioperative Schmerztherapie
2	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
3	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
4	VI20 - Intensivmedizin
5	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
6	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
7	VI40 - Schmerztherapie
8	VI42 - Transfusionsmedizin
9	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
10	VX00 - („Sonstiges“): Anästhesiologische Regionalverfahren
11	VX00 - („Sonstiges“): Allgemeine Anästhesie

B-[3790].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 0

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[3790].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

Stationäre BG-Zulassung Nein

B-[3790].11 Personelle Ausstattung

B-[3790].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		10,73	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,73	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	10,73

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		9,1	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	9,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	9,1

B-[3790].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ01 - Anästhesiologie

B-[3790].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF15 - Intensivmedizin
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZFO1 - Ärztliches Qualitätsmanagement
4	ZF45 - Suchtmedizinische Grundversorgung
5	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)

B-[3790].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		8,73	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	8,73	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	8,73

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt		1,08	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,08	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,08

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		0,49	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,49	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,49

B-[3790].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ01 - Bachelor
4	PQ06 - Master
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
6	PQ20 - Praxisanleitung
7	PQ13 - Hygienefachkraft
8	PQ02 - Diplom <i>Pflegewissenschaft</i>
9	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

B-[1590] Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)

B-[1590].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)

In den letzten Jahren wurde bei der Versorgung der allgemein- und viszeralchirurgischen Patienten wichtige Schwerpunkte herausgearbeitet, wobei besonders die Methoden der minimalinvasiven Chirurgie hervorzuheben sind, die in der chirurgischen Abteilung angeboten werden. In der Allgemeinchirurgie haben dementsprechend die laparoskopischen Verfahren, also die Operationen mit Hilfe von Bauchspiegelungen, Einzug gehalten. An erster Stelle sind hier die Operationen der Gallenblase zu nennen, die zu über 90% laparoskopisch vorgenommen werden. Auch ein großer Teil der Blinddarmoperationen, der Lösung von Verwachsungen und ein Teil der operativen Versorgung von Leistenbrüchen kann auf diese Weise sehr schonend vorgenommen werden. Gerade bei den Bruchoperationen haben sich aber verschiedene Verfahren entwickelt, die nach den speziellen Bedürfnissen der Patienten angewandt werden sollten. In der Klinik werden alle bewährten Verfahren der Bruchoperationen angeboten, so dass nach individueller Beratung das optimale Verfahren für den einzelnen Patienten ausgewählt werden kann. Für 2023 ist es geplant, auch Narbenbrüche, die bisher mit großen offenen Bauchschnitten operiert werden mussten, mit minimal-invasiver Technik zu versorgen (sog. eMILOS-Technik).

Besonders wichtig ist die individuelle Therapieentscheidung auch für die Proktologie, also für die Behandlung von Erkrankungen des Analbereiches. Auch hier wurden neue Verfahren entwickelt, die wegen ihrer großen Erfolge in das Repertoire übernommen wurden. Beispielhaft ist hier die Behandlung von Analfissuren durch Injektion von Botulinustoxin oder eine neuartige, nahezu schmerzfreie Behandlung von Hämorrhoiden. Gerade auf dem Gebiet der Proktologie, aber auch in anderen Bereichen hat sich eine sehr fruchtbare und für die Patienten hilfreiche Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen etabliert. In Prien kann die gesamte Proktologie inklusive komplexer Fälle von Anal fisteln mit hoher Kompetenz und Erfahrung operiert werden.

B-[1590].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1590 - Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)

B-[1590].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Allgemein-/Viszeralchirurgie
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Florian Herrle

Telefon	08051 600 9003
Fax	08051 600 9004
E-Mail	info.pri@ro-med.de
Strasse	Harrasser Straße
Hausnummer	61-63
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
URL	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/allgemein-und-viszeralchirurgie.htm

B-[1590].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[1590].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote

- 1 VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
- 2 VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
- 3 VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
- 4 VC58 - Spezialsprechstunde
- 5 VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
- 6 VC71 - Notfallmedizin
- 7 VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
- 8 VC21 - Endokrine Chirurgie
- 9 VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
- 10 VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
- 11 VC24 - Tumorchirurgie
- 12 VC62 - Portimplantation
- 13 VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- 14 VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
- 15 VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
- 16 VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen

#	Medizinische Leistungsangebote
17	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
18	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
19	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
20	VC30 - Septische Knochenchirurgie
21	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
22	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
23	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
24	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
25	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
26	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
27	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
28	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
29	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
30	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
31	VC63 - Amputationschirurgie
32	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
33	VD20 - Wundheilungsstörungen
34	VG05 - Endoskopische Operationen
35	VH13 - Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
36	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
37	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
38	VC66 - Arthroskopische Operationen
39	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
40	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
41	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
42	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
43	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
44	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
45	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
46	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
47	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
48	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

#	Medizinische Leistungsangebote
49	VO13 - Spezialsprechstunde
50	VO17 - Rheumachirurgie
51	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
52	VO19 - Schulterchirurgie
53	VO21 - Traumatologie
54	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
55	VR41 - Interventionelle Radiologie
56	VR43 - Neuroradiologie
57	VR44 - Teleradiologie
58	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
59	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
60	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
61	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
62	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
63	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
64	VR02 - Native Sonographie
65	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
66	VR04 - Duplexsonographie
67	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
68	VR06 - Endosonographie
69	VX00 - („Sonstiges“): Sportmedizin/Sporttraumatologie

B-[1590].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	4103
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1590].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	433
2	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	316
3	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	308
4	F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	179

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
5	S06.0	Gehirnerschütterung	73
6	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	61
7	M54.4	Lumboischialgie	50
8	M19.27	Sonstige sekundäre Arthrose: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]	49
9	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	45
10	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	43
11	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	42
12	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	42
13	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	41
14	M48.07	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich	41
15	M18.1	Sonstige primäre Rhizarthrose	41
16	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	40
17	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	38
18	M54.5	Kreuzschmerz	37
19	S72.03	Schenkelhalsfraktur: Subkapital	33
20	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	32
21	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	31
22	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	30
23	M21.61	Erworberner Knick-Plattfuß [Pes planovalgus]	30
24	T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese	29
25	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	29
26	M48.02	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich	28
27	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	26
28	T84.05	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk	26
29	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	26

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
30	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	25

B-[1590].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	474
2	M48	Sonstige Spondylopathien	387
3	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	346
4	S72	Fraktur des Femurs	193
5	F45	Somatoforme Störungen	180
6	K40	Hernia inguinalis	156
7	M54	Rückenschmerzen	116
8	S52	Fraktur des Unterarmes	114
9	K80	Cholelithiasis	105
10	M19	Sonstige Arthrose	100

B-[1590].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	580
2	5-984	Mikrochirurgische Technik	474
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	294
4	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	291
5	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	282
6	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	275
7	1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	274
8	5-831.2	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression	239
9	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	214
10	8-918.12	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon mindestens 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	210

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
11	5-032.10	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment	204
12	5-822.j1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Endoprothese mit erweiterter Beugefähigkeit: Zementiert	199
13	5-832.4	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell	190
14	5-983	Reoperation	188
15	5-839.60	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	180
16	5-839.61	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente	178
17	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	175
18	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	160
19	5-830.2	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Facettendenervation	152
20	5-033.0	Inzision des Spinalkanals: Dekompression	150
21	5-832.0	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Spondylophyt	144
22	5-869.2	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe	140
23	5-032.00	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment	132
24	8-800.co	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	131
25	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	121
26	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	106
27	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	103
28	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	100
29	5-032.11	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 2 Segmente	95
30	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	88

B-[1590].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	801
2	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	597
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	580
4	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	511
5	5-984	Mikrochirurgische Technik	474
6	5-832	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	439
7	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	412
8	5-831	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	361
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	294
10	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	282

B-[1590].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
2	AM07 - Privatambulanz	
3	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
5	AM10 - Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	

B-[1590].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM08	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
2	AM08	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
3	AM08	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
4	AM08	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
5	AM08	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
6	AM08	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
7	AM08	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
8	AM08	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
9	AM08	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

#	Ambulanz	Leistung
10	AM08	VD20 - Wundheilungsstörungen
11	AM08	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
12	AM08	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
13	AM08	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
14	AM08	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
15	AM08	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
16	AM08	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
17	AM08	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
18	AM08	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
19	AM08	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
20	AM08	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
21	AM08	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
22	AM08	VO19 - Schulterchirurgie
23	AM08	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
24	AM08	VO21 - Traumatologie
25	AM08	VRO2 - Native Sonographie
26	AM08	VRO3 - Eindimensionale Dopplersonographie
27	AM08	VRO4 - Duplexsonographie
28	AM08	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
29	AM08	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
30	AM08	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
31	AM08	VX00 - („Sonstiges“)
32	AM09	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
33	AM09	VO13 - Spezialsprechstunde
34	AM10	VC66 - Arthroskopische Operationen
35	AM10	VG05 - Endoskopische Operationen
36	AM10	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
37	AM10	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

B-[1590].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-814.4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Sonstige Rekonstruktion der Rotatorenmanschette	39
2	5-814.3	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes	29
3	5-841.14	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	12
4	5-811.27	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Handgelenk n.n.bez.	11
5	5-787.1r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	10
6	5-811.24	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humeroulnargelenk	9
7	5-811.28	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Radiokarpalgelenk	8
8	5-796.kb	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Metakarpale	8
9	5-811.29	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Ulnokarpalgelenk	7
10	5-812.b	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion des Discus triangularis	7
11	5-841.a5	Operationen an Bändern der Hand: Knöcherne Refixation: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	7
12	5-490.1	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision	6
13	5-790.2b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale	6
14	5-056.40	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	6
15	5-787.1n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal	6
16	5-490.0	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision	6
17	5-811.25	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Proximales Radioulnargelenk	5
18	5-852.02	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Sehne, partiell: Oberarm und Ellenbogen	5
19	5-493.20	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment	4
20	5-810.44	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Humeroulnargelenk	4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
21	5-787.k0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula	4
22	5-787.k6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal	4
23	5-814.1	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Refixation des Labrum glenoidale durch sonstige Verfahren	4
24	5-842.71	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziotomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolyse: Mehrere Finger	< 4
25	5-796.1c	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand	< 4
26	5-841.15	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	< 4
27	5-906.09	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut: Kombinierte Lappenplastiken: Hand	< 4
28	5-787.3r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	< 4
29	5-842.50	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziotomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger	< 4
30	5-491.10	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Subkutan	< 4

B-[1590].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	75
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	45
3	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	45
4	5-841	Operationen an Bändern der Hand	26
5	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	15
6	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	12
7	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	12
8	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Meniskus	11
9	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	9
10	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	8

B-[1590].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja

Stationäre BG-Zulassung	Ja
-------------------------	----

B-[1590].11 Personelle Ausstattung

B-[1590].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---------------------------------------------------	----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	20,96	Fälle je VK/Person	212,260742
Beschäftigungsverhältnis	Mit	20,96	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	1,63	Stationär 19,33

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	13,01	Fälle je VK/Person	341,916656
Beschäftigungsverhältnis	Mit	13,01	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	1,01	Stationär 12

B-[1590].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ06 - Allgemeinchirurgie
2	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
3	AQ13 - Viszeralchirurgie
4	AQ54 - Radiologie
5	AQ41 - Neurochirurgie

B-[1590].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZFO1 - Ärztliches Qualitätsmanagement
2	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
3	ZF44 - Sportmedizin
4	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie
5	ZF28 - Notfallmedizin

#	Zusatz-Weiterbildung
6	ZF12 - Handchirurgie
7	ZF42 - Spezielle Schmerztherapie
8	ZF24 - Manuelle Medizin/Chirotherapie (MWBO 2003)
9	ZF38 - Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)
10	ZF41 - Spezielle Orthopädische Chirurgie
11	ZF71 - Manuelle Medizin

B-[1590].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	41,67	Fälle je VK/Person	98,46413
Beschäftigungsverhältnis	Mit	41,67	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 41,67

Gesundheits- und Kinderkrankepflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankepfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	1	Fälle je VK/Person	4103
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 1

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt	4,61	Fälle je VK/Person	890,021667
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,61	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 4,61

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt	3,32	Fälle je VK/Person	1235,84338
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,32	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 3,32

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	5,89	Fälle je VK/Person	696,604431
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,89	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 5,89

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	0,13	Fälle je VK/Person	31561,54
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,13	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 0,13

B-[1590].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ08 - Pflege im Operationsdienst

B-[1590].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP13 - Qualitätsmanagement
2	ZP15 - Stomamanagement
3	ZP16 - Wundmanagement
4	ZP25 - Gerontopsychiatrie
5	ZP08 - Kinästhetik

B-[0191] Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

B-[0191].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

Die RoMed-Klinik Prien am Chiemsee hat sich folgende Ziele gesetzt:

- 1. Die Diabeteserkrankung rechtzeitig erkennen:** Alle Patienten, die stationär in der RoMed Klinik Prien aufgenommen werden, werden bezüglich des Vorliegens eines Diabetes mellitus gescreent. Dies erfolgt über eine Blutentnahme zum Zeitpunkt der Aufnahme. Bei Auffälligkeiten wird die Diabetologin hinzugezogen, die weitere Tests bzw. Handlungsempfehlungen festlegt.
- 2. Den Diabetes optimal behandeln:** Hierbei geht es neben der medikamentösen (Tabletten, Insulin) Einstellung eines neu diagnostizierten Diabetes mellitus insbesondere auch darum, die Diabetiker, die aus anderen Gründen in die Klinik eingewiesen werden (z.B. aufgrund einer Lungenentzündung, Magen- Darmerkrankung, Fraktur usw.) diabetologisch gut zu betreuen. In der RoMed Klinik Prien werden regelmäßig spezielle Schulungen für das Pflegepersonal durchgeführt, es gibt schriftliche Anweisungen wie z. B. Notfallpläne bei Unter- oder Überzuckerungen und Handlungsempfehlungen rund um die Operation. Auf diese Weise können Patienten mit einer Diabeteserkrankung rund um die Uhr kompetent versorgt werden. Das wiederum sichert unmittelbar den Behandlungserfolg, weil viele Komplikationen für Patienten mit Diabetes im Vorhinein vermieden werden können. Hierfür wurde die RoMed Klinik Prien am Chiemsee 2020 von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit dem Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet DDG“ ausgezeichnet.
- 3. Folgeerkrankungen behandeln insbesondere das diabetische Fußsyndrom:** Eine Nervenschädigung (Polyneuropathie) führt zu Empfindungsstörungen. An den Füßen werden dadurch vom Patienten Verletzungen und Schädigungen nicht rechtzeitig wahrgenommen. Fehlende Schutzfunktionen, eine schlechtere Infektabwehr sowie eine ggf. zusätzliche Durchblutungsstörung führen zu einer schlechteren Wundheilung. Die Wunden verschlimmern sich bis schließlich (Teil-) Amputationen unumgänglich werden können. 70 Prozent aller Amputationen in Deutschland betreffen Menschen mit Diabetes. **In Deutschland werden jährlich bis zu 40.000 Fußamputationen bei Menschen mit Diabetes durchgeführt.** Ein wesentlicher Eckpfeiler in der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms ist die Bekämpfung der Infektion. In der RoMed Klinik Prien am Chiemsee wird seit vielen Jahren sehr erfolgreich die retrograde venöse Perfusionstherapie (RVP) durchgeführt. Sie beruht auf der Gabe eines antibiogramm-gerechten Antibiotikums in Kombination mit einem blutverdünnten und einem durchblutungsfördernden Medikament über eine Vene am Fuß während einer 20-minütigen am Oberschenkel angelegten Blutsperre. Hierdurch werden hohe Antibiotikakonzentrationen im Gewebe erzielt. Kombiniert wird die Behandlung sehr oft mit der Vakuumtherapie (Vac-Therapie) und unerlässlich für den gesamten Zeitraum der Wundbehandlung ist eine konsequente Fußentlastung durch spezielles Schuhwerk. Die RVP-Behandlung wird täglich in monitorüberwachter Analgosedierung in einem speziell hierfür eingerichteten Fußbehandlungsraum durchgeführt. 2021 wurde die RoMed Klinik Prien am Chiemsee als stationäre Fußbehandlungseinrichtung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert.

B-[0191].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0191 - Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)

B-[0191].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Namen und Kontaktdaten

Titel, Vorname, Name	Dr. med. Oliver Benetka
Telefon	08051 600 9011
Fax	08051 600 9010
E-Mail	info.pri@ro-med.de
Strasse	Harrasser Straße
Hausnummer	61-63
PLZ	83209
Ort	Prien am Chiemsee
URL	https://www.romed-kliniken.de/de/prien/innere-medizin.htm

B-[0191].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[0191].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VIO1 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim
2	VIO2 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	VIO3 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim
4	VIO4 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren

#	Medizinische Leistungsangebote
5	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten <i>in Kooperation mit Arzt für Phlebologie und Lympherkrankungen</i>
6	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>in Kooperation mit RoMed Klinik Rosenheim</i>
7	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen <i>in Kooperation mit nephrologischer Fachpraxis Durchführung von Hämodialysen unter stationärer Bedingung</i>
8	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin. Spezialität: Retograde venöse Perfusion bei chronischen Geschwüren unterschiedlicher Ursachen (z.B. Zuckerkrankheit, Durchblutungsstörungen) im Bereich der Beine</i>
10	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin: Gastroskopie, Koloskopie, ERCP, Endosonographie, Minimalinvasive Verfahren</i>
11	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin</i>
12	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas <i>Schwerpunkt der Abteilung Innere Medizin: Endosonographie, ECRP, Kontrastmittel-Sonographie</i>
14	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
19	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
20	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
21	VI27 - Spezialsprechstunde
22	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
23	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
24	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
25	VI35 - Endoskopie
26	VI39 - Physikalische Therapie
27	VI43 - Chronisch-entzündliche Därmerkrankungen
28	VI20 - Intensivmedizin
29	VI00 - („Sonstiges“): Nuklearmedizinische Diagnostik

B-[0191].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2586
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[0191].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	J15.9	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet	140
2	E86	Volumenmangel	140
3	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	112
4	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	91
5	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	79
6	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	78
7	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	67
8	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	55
9	R55	Synkope und Kollaps	54
10	A09.0	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	53
11	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	51
12	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	46
13	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	39
14	A46	Erysipel [Wundrose]	34
15	K29.6	Sonstige Gastritis	33
16	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	33
17	E11.91	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	33
18	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	32
19	J10.1	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen	32
20	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	30
21	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	29

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
22	K56.4	Sonstige Obturation des Darmes	27
23	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	27
24	L97	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert	24
25	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	23
26	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	22
27	E11.75	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet	21
28	R10.1	Schmerzen im Bereich des Oberbauches	20
29	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	20
30	J10.0	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen	19

B-[0191].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	259
2	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	152
3	E86	Volumenmangel	140
4	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflimmern	106
5	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	99
6	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	93
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung	93
8	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	80
9	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	75
10	K29	Gastritis und Duodenitis	64

B-[0191].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	526
2	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	512
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	365
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	357
5	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	256

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	220
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	200
8	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	178
9	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	174
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	142
11	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	141
12	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	118
13	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	116
14	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	111
15	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	103
16	8-800.co	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	99
17	8-020.x	Therapeutische Injektion: Sonstige	81
18	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	70
19	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	60
20	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	53
21	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	53
22	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	51
23	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	45
24	3-055.0	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege	44
25	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	43
26	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	36
27	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	34
28	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	33
29	3-056	Endosonographie des Pankreas	31
30	5-896.0g	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß	31

B-[0191].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	938
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	526
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	512
4	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	365
5	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	316
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	220
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	200
8	1-650	Diagnostische Koloskopie	192
9	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	178
10	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	167

B-[0191].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
3	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[0191].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM08	V101 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
2	AM08	V102 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	AM08	V103 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
4	AM08	V104 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
5	AM08	V105 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten
6	AM08	V106 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
7	AM08	V107 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
8	AM08	V108 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
9	AM08	V109 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen

#	Ambulanz	Leistung
10	AM08	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
11	AM08	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
12	AM08	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
13	AM08	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
14	AM08	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
15	AM08	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
16	AM08	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
17	AM08	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
18	AM08	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
19	AM08	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
20	AM08	VI20 - Intensivmedizin
21	AM08	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
22	AM08	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
23	AM08	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
24	AM08	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
25	AM08	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
26	AM08	VI35 - Endoskopie
27	AM08	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
28	AM07	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
29	AM11	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
30	AM11	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
31	AM11	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
32	AM11	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
33	AM11	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten
34	AM11	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
35	AM11	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
36	AM11	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
37	AM11	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen

#	Ambulanz	Leistung
38	AM11	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
39	AM11	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
40	AM11	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
41	AM11	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
42	AM11	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
43	AM11	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
44	AM11	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
45	AM11	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
46	AM11	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
47	AM11	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
48	AM11	VI20 - Intensivmedizin
49	AM11	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
50	AM11	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
51	AM11	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
52	AM11	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
53	AM11	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
54	AM11	VI35 - Endoskopie
55	AM11	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

B-[0191].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	162
2	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	62
3	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	45
4	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	21
5	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	14
6	3-055.0	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege	5
7	3-056	Endosonographie des Pankreas	5
8	5-452.61	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
9	3-051	Endosonographie des Ösophagus	< 4
10	8-640.0	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)	< 4
11	3-054	Endosonographie des Duodenums	< 4
12	3-053	Endosonographie des Magens	< 4
13	5-452.62	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge	< 4
14	8-123.1	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung	< 4
15	1-442.0	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber	< 4

B-[0191].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	245
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	59
3	3-056	Endosonographie des Pankreas	5
4	3-055	Endosonographie der Gallenwege und der Leber	5
5	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	4
6	3-051	Endosonographie des Ösophagus	< 4
7	3-053	Endosonographie des Magens	< 4
8	3-054	Endosonographie des Duodenums	< 4
9	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	< 4
10	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4

B-[0191].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Stationäre BG-Zulassung	Nein
-------------------------	------

B-[0191].11 Personelle Ausstattung

B-[0191].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---------------------------------------------------	----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		12,56	Fälle je VK/Person	213,895782
Beschäftigungsverhältnis	Mit	12,56	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,47	Stationär	12,09

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		4	Fälle je VK/Person	671,688354
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,15	Stationär	3,85

B-[0191].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ25 - Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
3	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[0191].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF07 - Diabetologie
2	ZF15 - Intensivmedizin
3	ZF52 - Ernährungsmedizin
4	ZF62 - Krankenhaushygiene
5	ZF28 - Notfallmedizin

B-[0191].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		43,64	Fälle je VK/Person	59,25756
Beschäftigungsverhältnis	Mit	43,64	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	43,64

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 1,68 Fälle je VK/Person 1539,28577

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,68	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,68

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		0,55	Fälle je VK/Person	4701,818
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,55	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,55

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		2,1	Fälle je VK/Person	1231,42859
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,1

B-[0191].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ01 - Bachelor
2	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[0191].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP03 - Diabetes
2	ZP07 - Geriatrie
3	ZP16 - Wundmanagement
4	ZP20 - Palliative Care
5	ZP08 - Kinästhetik
6	ZP14 - Schmerzmanagement

C Qualitätssicherung

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das zertifizierte Darmzentrum leitet regelmäßig die Daten der diagnostizierten und behandelten Tumorerkrankungen an das Tumoregister München weiter. Im Gegenzug erhält das Darmzentrum Daten zurück, die eine vergleichende Prüfung der Qualität der Tumorbehandlungen erlaubt.

01.1 Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alter >= 20), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 40,0% (Zähler: 2, Nenner: 5)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 8,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 18,8%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

02.1 Hauptdiagnose Herzinsuffizienz (Alter >=20), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen des Herzens
Ergebnis	Rate: 9,8% (Zähler: 24, Nenner: 246)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG

Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IOI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 9,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 11,2%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

14.26 Hauptdiagnose Pneumonie OHNE COVID-19 (ohne Zuverlegung, Tumor, Mukoviszidose, Alter >=20), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Lunge
Ergebnis	Rate: 5,3% (Zaehler: 9, Nenner: 170)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IOI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 11,8%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 11,6%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

15.1 Hauptdiagnose Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (ohne Tumor, Alter >=20), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Lunge
Ergebnis	Rate: 10,5% (Zaehler: 9, Nenner: 86)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IOI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 5,4%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 6,3%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

18.1 Cholezystektomie bei Gallensteinen (ohne Tumor), Anteil Fälle mit laparoskopischer Operation

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 97,2% (Zaehler: 104, Nenner: 107)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IOI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 95,1%

Vergleichswerte	Ziel: > 95,1%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

18.3 Cholezystektomie bei Gallensteinen (ohne Tumor), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 107)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,60%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,60% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

19.1 Herniotomie OHNE Darmoperation, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 188)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,12%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,12% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

21.311 Kolonresektion bei kolorektalem Karzinom OHNE kompl. Diagnose, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 18)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 4,1%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 2,8%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

21.321 Kolorektale Resektion bei Divertikel OHNE Abszess/Perforation, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen der Bauchorgane
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 11)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,72%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,72% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

41.1 Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Coxarthrose oder chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 337)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,13%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,13% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

42.1 Hüft-Endoprothesen-Wechsel OHNE Hauptdiagnose Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 10)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 1,42%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,42% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

43.1 Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose oder chronischer Arthritis,

Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 438)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,06%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,06% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

44.1 Knie-Endoprothesen-Wechsel OHNE Hauptdiagnose Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 24)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,20%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,20% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

46.1 Hauptdiagnose Schenkelhalsfraktur mit operativer Versorgung (Alter >= 20), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 3,0% (Zähler: 2, Nenner: 67)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 5,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 4,8%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

46.2 Hauptdiagnose Pertrochantäre Fraktur mit operativer Versorgung (Alter >=20), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 6,3% (Zaehler: 3, Nenner: 48)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 5,4%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,1%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

47.42 Exzision von Bandscheibengewebe (OHNE Tumor, Trauma, komplexe OP, Dekompression), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 159)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,03%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,03% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

47.43 Vertebro-/Kyphoplastie (OHNE Tumor, Trauma, komplexe OP, Versteifung, WK-Ersatz, Bandscheibeneingriff), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 34)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,53%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,53% (SE)
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

56.3 Beatmung > 24 Stunden OHNE COVID-19 (ohne Neugeborene), Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)
Ergebnis	Rate: 32,4% (Zähler: 12, Nenner: 37)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 35,9%
Vergleichswerte	Ziel: < 35,9%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

57.1 Hauptdiagnose Sepsis durch bakterielle Erreger, Anteil Todesfälle

Leistungsbereich	Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)
Ergebnis	Rate: 21,2% (Zähler: 7, Nenner: 33)
Messzeitraum	2024
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.5_2024
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 33,9%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 36,8%
Quellenangabe	https://depositonce.tu-berlin.de/items/dfd4dbb5-ca32-431d-842b-93d630e891e9 (IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet)

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Kniegelenk-Totallendoprothesen

Erbrachte Menge	390
-----------------	-----

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Kniegelenk-Totallendoprothesen

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	390

Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres 0

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

C-6.1 Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL)

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Strukturqualitätsvereinbarungen

Vereinbarung

1 CQ31: Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur (QSFFx-RL)

C-6.2 Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfraktur (QSFFx-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer hüftgelenknahen Femurfraktur gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser darzustellen (QSFFx-RL).

- Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der QSFFx-RL Mindestanforderungen an die Struktur- und Prozessqualität in nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern für die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit einer nicht intraoperativ verursachten hüftgelenknahen Femurfraktur festgelegt.
Die Mindestanforderungen sind am Standort zu erfüllen.
- Im Rahmen des Nachweisverfahrens (§ 6 QSFFx-RL) ist jährlich zwischen dem 15.11. und 31.12. der Status der Erfüllung der Mindestvorgaben an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen zu übermitteln. Nichterfüllungen einzelner Mindestanforderungen, die mehr als 48 Stunden andauern, sind auch unterjährig unverzüglich zu melden, ebenso wie deren Wiedererfüllung.
- Alle Meldungen, die im Laufe eines Jahres an die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen gesendet wurden, sind bis zum 15. Februar des Folgejahres in Form einer Strukturafrage (§ 8 QSFFx-RL) an das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) zu übermitteln. Diese Daten bilden die Grundlage für die im Folgenden dargestellten Angaben.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und - psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen 29

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	3
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben	3

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Neurochirurgie - PRNB1 Station B1 - Tagschicht	100 %
2	Neurochirurgie - PRNB1 Station B1 - Nachschicht	91,67 %
3	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Tagschicht	100 % <small>Station geschlossen vom 23.05.-01.06.2024; Station geschlossen vom 13.08.-02.09.2024</small>
4	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Nachschicht	100 % <small>Station geschlossen vom 23.05.-01.06.2024; Station geschlossen vom 13.08.-02.09.2024</small>
5	Neurochirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Tagschicht	100 %
6	Neurochirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Nachschicht	100 %
7	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - PRNINT - Tagschicht	100 %
8	Allgemeine Chirurgie - PRNINT - Nachschicht	100 %
9	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Unfallchirurgie - PRNINT - Tagschicht	100 %
10	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie - PRNINT - Nachschicht	100 %
11	Innere Medizin - PRNM1 Station M1 - Tagschicht	100 %
12	Innere Medizin - PRNM1 Station M1 - Nachschicht	83,33 %

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Neurochirurgie - PRNB1 Station B1 - Tagschicht	98,36 %
2	Neurochirurgie - PRNB1 Station B1 - Nachschicht	71,31 %
3	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Tagschicht	98,51 % <small>Station geschlossen vom 23.05.-01.06.2024; Station geschlossen vom 13.08.-02.09.2024</small>

#	Bereich - Station - Schicht	Erfullungsgrad
4	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie - PRNC1 Station C1 - Nachschicht	47,02 % Station geschlossen vom 23.05.-01.06.2024; Station geschlossen vom 13.08.-02.09.2024
5	Neurochirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Tagschicht	99,18 %
6	Neurochirurgie - PRNGHZ Station S3/S4 GHZ - Nachschicht	100 %
7	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin - PRNINT - Tagschicht	100 %
8	Allgemeine Chirurgie - PRNINT - Nachschicht	100 %
9	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Unfallchirurgie - PRNINT - Tagschicht	100 %
10	Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie - PRNINT - Nachschicht	100 %
11	Innere Medizin - PRNM1 Station M1 - Tagschicht	95,63 %
12	Innere Medizin - PRNM1 Station M1 - Nachschicht	63,93 %

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet

Antwort Nein